



Pflegeexperte/in

für außerklinische Intensivpflege und Beatmung (2024/25)

■ Zielsetzung der Weiterbildung

In ambulanten Diensten und stationären Pflegeeinrichtungen steigt die Anzahl Schwer- und Schwerstpflegebedürftiger. Hierfür ist die Grundausbildung nicht mehr ausreichend. Häufig fehlt auch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Daneben gibt es immer mehr spezialisierte Pflegedienste für eine 24-Stunden-Betreuung und Pflege. Und es entstehen immer mehr sogenannte Beatmungs-Wohngemeinschaften. Für diese spezialisierten Pflegedienste und Beatmungs-WGs ist eine Zusatzqualifikation für die Beatmung zwingend in den Rahmenempfehlungen nach SGB V und den entsprechenden Qualitätsprüfungsrichtlinien des medizinischen Dienstes vorgeschrieben.

Diese Fachweiterbildung soll Mitarbeitende gezielt für die außerklinische Schwerst- und Intensivpflege und außerklinische Beatmung qualifizieren. Die Weiterbildung ist auch für die Kinderkrankenintensivpflege geeignet.

■ Umfang und Konzeption der Weiterbildung

Diese Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst inkl. des Praktikums und der Fallarbeit 268 Stunden. Der Unterricht umfasst 3 bis 4 Kursblöcke. 40 Stunden werden zwischen den Seminarwochen in Selbststudienform absolviert.

130 Stunden	Seminar
40 Stunden	Selbststudium mit modernem, interaktivem E-Learning
18 Stunden	Fallarbeit
<u>80 Stunden</u>	<u>Praktikum/Hospitation</u>
268	Gesamtstunden

Teile des Unterrichtes finden in Kleingruppen mit maximal 6-10 Personen statt.

Das Praktikum sollte im Bereich Intensivstation, Station für außerklinische Beatmung, einem Weaningzentrum, bei einem spezialisierten Intensivpflegedienst (24-Stunden-Pflege) oder einer Beatmungs-WG stattfinden. Wer in diesem Bereich bereits arbeitet, kann das Praktikum auch teilweise oder ganz in der eigenen Einrichtung absolvieren. Bei Bedarf wird die Vermittlung eines Praktikumsplatzes von uns unterstützt.

■ Rechtliche Grundlagen

- Rahmenempfehlungen für die häusliche Krankenpflege und außerklinische Intensivpflege nach SGB V
- Qualitätsprüfungsrichtlinien häusliche Krankenpflege des medizinischen Dienstes (QPR-HKP)
- aktuelle HKP-Richtlinie sowie SGB XI
- Die Inhalte entsprechen dem Curriculum „Pflegeexperte für außerklinische Beatmung“ der DIGAB.
- Dieser Kurs ist zudem anerkannt und zertifiziert vom **IPV** Intensivpflegeverband Deutschland e.V.

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Visualizer, Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte). Der Unterricht kann bei Bedarf auch in Online-Präsenz (virtueller Seminarraum) stattfinden und durch Web-Based-Training (digitale Selbstlernmodule) ergänzt werden. Hierfür und für ergänzende Unterlagen, Stundenpläne, Evaluationen und Kurs-informationen steht ein Online-Campus zu Verfügung.

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Inhalte und Abschlüsse der Weiterbildung

Pflegeexperte für die außerklinische Intensivpflege und Beatmung

Beatmung und Heimbeatmung

- Anatomie und Physiologie der Atmung, Lungenphysiologie
- Spezielle Krankheitslehre, respiratorische und ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen der maschinellen Beatmung und der Heimbeatmung inkl. Krankheiten, die eine intermittierende oder dauerhafte Beatmung notwendig machen
- Tracheotomie, Pflege des tracheotomierten Patienten, Trachealkanülenmanagement
- Notfallmanagement
- Sekretmanagement, Blutgasanalyse, Sauerstofftherapie, Therapeutika bei Beatmung
- Schluckstörungen, physio- und ergotherapeutische Aspekte
- Weaning, Entwöhnung vom Respirator

Schmerztherapie

- Palliativversorgung
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Symptomkontrolle und Therapie

Injektionen, Infusionen, Port, ZVK

- Injektionen, Infusionen
- Infusionstherapie, Portanlage
- zentraler Venenkatheter

Ernährung

- Anatomie und Physiologie Gastro-Intestinal-Trakt
- Enterale Ernährung – PEG, PEJ

Neurologie

- ZNS – Anatomie und Physiologie
- Erkrankungen des ZNS, Apoplex

Urologie, Dialyse, Nephrologie

- Nieren, Physiologie,
- Niereninsuffizienz,
- Nierenersatzverfahren, Dialyse,
- Urostoma

Gerätekunde

- Medizinproduktegesetz
- Beatmungsgeräte, Masken
- Infusionspumpen, Spritzenpumpen
- Ernährungspumpen,

Ergänzende Themen

- ausgewählte straf- und haftungsrechtliche Probleme inkl. ethischer Fragen
- Pflegeberatung und -überleitung an der Schnittstelle Krankenhaus und ambulante Pflege /Coping
- Angehörigenarbeit/-integration
- Hygiene
- Copingstrategien für Pflegenden

Wahlfach als Selbststudieneinheit

- Qualitätsprüfung MD
- Stress- / Konfliktmanagement
- Gesprächsführung / Personalführung/-entwicklung

Notfallsituationen / Training in Kleingruppen

- Reanimation
- manuelle Beatmung
- Kreislaufkollaps
- Atemnot
- akute Blutungen

Praktikum 80 Std.

■ Beratungsmöglichkeiten

Sie möchten einen speziellen Pflegebereich aufbauen? Sie brauchen eventuell Hilfe bei der Konzeption und Einrichtung von Intensivpflegebereichen (z.B. Heimbeatmung, Wachkoma, ambulanter Intensivpflegedienst)? Speziell bei diesem Kurs stehen einzelne Dozierende als Fachberater für die Praxis zur Verfügung.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz aufweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren.

Die Evaluationen berücksichtigen verschiedene Ebenen:

- Die einzelnen DozentInnen werden mit den Teilnehmenden untersucht, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Am Ende jeder Kurseinheit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die jeweiligen Lernangebote kritisch zu reflektieren.

■ Dozenten/innen der Fortbildung

Eva-Maria Baumann, Jürgen Fischer, Markus Friedmann, Uwe Halter, Beate Hundt, Ingrid Karle, Nicole Kraus, Ruth Pfeffel, Barbara Spandau, Daniel Wisser u.a.

Die genauen Dozierendenprofile finden Sie auf unserer Homepage.

■ Zugangsvoraussetzungen

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau, Altenpfleger/in oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger
- mind. 1 Jahr Berufserfahrung
- gute Deutschkenntnisse (Lese- und Sprachverständnis)
- Nutzungsmöglichkeit von Laptop oder PC für Online-Lerneinheiten

Bei einer anderen Qualifikation bitten wir um Rückfrage und Abstimmung mit uns.

■ Abschluss und Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und den Abschluss enthält. Teilnehmende erhalten zudem eine Zusatzurkunde vom IPV Intensivpflegeverband Deutschland e.V. und damit den Nachweis der Anerkennung durch einen Fachpflegeverband.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (maximal 15 % Fehlzeit)
- Bearbeitung der Selbststudieneinheiten mit modernem, interaktivem E-Learning inkl. Lernkontrollfragen
- Anfertigung einer Fallarbeit

■ Weiterbildungsorte

Die Fortbildungen werden in **Heidelberg** und **Karlsruhe** angeboten. Beide Standorte können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind an beiden Standorten vorhanden.

Anreise zum Standort Heidelberg: Also-Akademie, Waldhofer Str. 11-5, 69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Anreise zum Standort Karlsruhe: Melitta Schöpf-Bildungsstätte, Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe
<https://www.paritaet-ka.de/melitta-schoepf-bildungsstaette/>

Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Privatunterkünften zu.

■ Preise und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise in **Heidelberg** oder **Karlsruhe** statt. Die Unterrichtszeit ist i.d.R. werktags 8.30 – 16.45 Uhr.

23. Jan - 27. Jan 2024 in Heidelberg (Dienstag bis Samstag)
25. Mrz - 26. Mrz 2024 in Heidelberg (Montag bis Dienstag)
02. Mai - 04. Mai 2024 in Heidelberg (Donnerstag bis Samstag)
25. Jun - 29. Jun 2024 in Heidelberg (Dienstag bis Samstag)
Preis: 1900 €¹ inkl. Lernmittel und IPV-Zusatzzertifikat

oder

23. Apr - 27. Apr 2024 in Karlsruhe (Dienstag bis Samstag)
04. Juni - 08. Jun 2024 in Karlsruhe (Dienstag bis Samstag)
10. Sep - 14. Sep 2024 in Karlsruhe (Dienstag bis Samstag)
Preis: 1930 €.¹ inkl. Lernmittel und IPV-Zusatzzertifikat

oder

26. Nov - 30. Nov 2024 in Heidelberg (Dienstag bis Samstag)
28. Jan - 01. Feb 2025 in Heidelberg (Dienstag bis Samstag)
18. Mrz - 22. Mrz 2025 in Heidelberg (Dienstag bis Samstag)
Preis: 1960 €¹ inkl. Lernmittel und IPV-Zusatzzertifikat

Die Weiterbildung ist förderfähig nach dem Qualifizierungschancengesetz (vormals WeGebAU-Programm) mit Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zur Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für Ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular mit ihrer Unterschrift (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf mit Passbild
- Kopie ihrer staatlichen Anerkennung als Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Pflegefachmann/frau
- Nachweise über berufliche Tätigkeit
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt! Teile des Unterrichtes finden in Kleingruppen mit etwa 6-10 Personen statt.

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de

¹ Reduzierter Preis bei Förderung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit (siehe Kursnet bzw. auf Anfrage)